

Neckar- und Enzboten

am Wochenende

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR BESIGHEIM, BÖNNIGHEIM, ERLIGHEIM, FREUDENTAL, GEMMRIGHEIM, HESSIGHEIM, KIRCHHEIM, LÖCHGAU, MUNDELSHEIM UND WALHEIM



Magazin
Für den Advent zu Hause: Glühwein und Punsch. **Seite 36**

Lokales
Karl Pfizer - der Mann hinter dem Weltkonzern. **Seite 15**

Lokalzeit
Zwei Funktionäre über den Wandel im Amateurfußball. **Seite 16**

WETTER, SEITE 54

Sa. -1° / 6°
So. 1° / 7°

SPORTERGEBNISSE
EISHOCKEY, DEL 2
Bietigheim - Weißwasser **3:5**

LOKALES
ERLIGHEIM
■ Ermittlungen wegen tödlicher Schüsse: Im Fall der tödlichen Schüsse auf einen mutmaßlichen Bankräuber ermittelt jetzt routinemäßig die Staatsanwaltschaft. Es soll geklärt werden, ob der Polizist rechtmäßig vorging. **SEITE 13**

KREIS LUDWIGSBURG
■ Kontaktnachverfolgung im Kreis funktioniert: Andere Gesundheitsämter melden offiziell ihre Überlastung. Auch die „Aufbauorganisation Corona“ des Landkreises hat schwer zu kämpfen. Aber sie meldet erste Erfolge. Eine Reportage. **SEITE 17**

MARBACH
■ Sanierung der Marktstraße auf dem Weg: Mit einer Vielzahl von Einzelentscheidungen hat der Gemeinderat den Rahmen für die anstehende Modernisierung der Fußgängerzone abgesteckt. **SEITE 18**

LUDWIGSBURG
■ Missbrauchsfall erschüttert Boxsportszene: Der Ludwigsburger Boxtrainer Achim Böhme und seine Ehefrau Fotini sind unvermittelt in den Strudel eines Missbrauchsskandals im Boxverband hereingezogen worden. **SEITE 25**

THEMEN
■ Untersuchungsausschuss zur Expo vernimmt Ministerin: Im Zuge der Affäre um einen Pavillon des Landes bei der Weltausstellung in Dubai hat Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut Fehler eingeräumt. **SÜDWEST, SEITE 6**

EUROJACKPOT
5 aus 50
18 20 34 49 50
2 aus 10:
7 8
Alle Angaben ohne Gewähr.

WO STEHT WAS?
Familienanzeigen 10, 21-23
Fernseh-Programm 49
Horoskop, Notdienste 54
Immobilien 39-43
Kultur 28, 29
Nachrichten für Kinder 44
Stellen 45-47
Zum Sonntag 55

www.lkz.de

6 0 6 4 7

4 190511 702404

CORONA

Impfstoffhersteller machen Tempo

Biontech und Pfizer haben eine Notfallzulassung bei der US-Arzneimittelbehörde beantragt. Die Produktion des Corona-Impfstoffs könnte sofort nach Genehmigung beginnen.

NEW YORK/MAINZ/BERLIN. Das Vorgehen bestätigte Pfizer gestern bei Twitter. Zulassungsantrag in den USA, dann in Europa: Das Mainzer Unternehmen Biontech und sein Partner, der US-Pharmariese Pfizer, machen Tempo für die Produktion ihres Impfstoffkandidaten. „Wir können innerhalb von Stunden liefern, wenn wir eine Genehmigung erhalten sollten“, sagte eine Sprecherin von Biontech in Mainz.

Vorstandschef und Mitgründer Ugur Sahin sprach von einem „entscheidenden Schritt, um unseren Impfstoffkandidaten so schnell wie möglich der Weltbevölkerung zur Verfügung zu stellen“. Ziel sei die schnelle globale Verteilung des Impfstoffs. „Als Unternehmen mit Sitz in Deutschland im Herzen Europas“ sei der enge Kontakt mit der Europäischen Arzneimittelagentur (Ema) für die Mainzer Firma von besonderer Bedeutung.

Biontech und Pfizer sind die ersten westlichen Hersteller, die vielversprechende Studienergebnisse veröffentlicht haben und den Weg für eine Notfallzulassung gehen. Für den Impfstoff ergaben umfangreiche Testreihen nach Angaben der Fir-

men eine Wirksamkeit, die einen 95-prozentigen Schutz vor der Krankheit Covid-19 bietet. Das Vakzin funktioniert über alle Altersgruppen und andere demografische Unterschiede hinweg ähnlich gut und zeige praktisch keine ernstesten Nebenwirkungen.

Bereits in der zweiten Dezemberhälfte könnte ein erster Impfstoff in Europa zugelassen werden, sagte EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen gestern unter Hinweis auf Informationen der Ema. Eine wichtige Rolle bei der Produktion soll ein Werk in Marburg (Hessen) spielen. Biontech hat es im Oktober vom Schweizer Pharmakonzern Novartis übernommen.

Doch auch eine schnelle Zulassung ändert nichts daran, dass die Bevölkerung

weiter mit Einschränkungen wegen der Pandemie rechnen muss. Übereinstimmenden Medienberichten zufolge soll bei den anstehenden Beratungen der Bundesländer über das weitere Vorgehen unter anderem über eine Verlängerung der Regeln bis mindestens kurz vor Weihnachten diskutiert werden. Diskutiert wird offenbar auch, an Oberstufen und Berufsschulen den Präsenzunterricht zugunsten digitalen Lernens von zu Hause aus einzuschränken.

Für Montag wird ein gemeinsamer Vorschlag der Länder erwartet. Am Mittwoch wollen die Länderchefs zusammen mit Kanzlerin Angela Merkel (CDU) über das weitere Vorgehen entscheiden. (dpa) **SEITE 3**

KINDER

Tränen statt Geburtstagsfeier wegen Corona

Die Einschränkungen der Kontakte infolge der Coronapandemie treffen auch Kinder hart. Eine Mutter aus Bönnigheim berichtet von Tränen, weil die Feier zum sechsten Geburtstag ihrer Tochter ausfallen musste. Psychotherapeut Hans Hopf gibt Tipps, wie so ein Tag trotzdem gelingen kann. **SEITE 9**

AUTOBAHN

Hauptarbeiten im Engelbergtunnel starten später

GERLINGEN. Dieser Tage hätte eine wichtige Phase der Sanierung des A 81-Bauwerks beginnen sollen. Doch weil die Probleme größer sind als gedacht, wird es Frühjahr, die Verspätung summiert sich damit auf ein Jahr. Mehrkosten soll es aber nicht geben. (jsw) **SEITE 19**

SOZIALES

Armutsquote so hoch wie seit 1990 nicht mehr

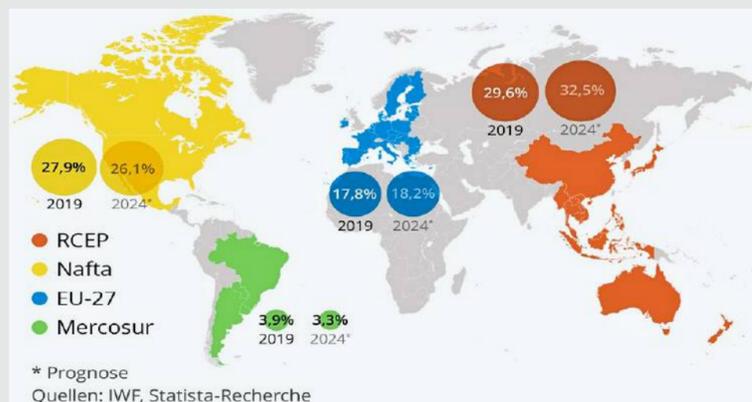
BERLIN. Die Armutsquote in Deutschland hat laut dem Armutsbericht des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes mit 15,9 Prozent (Baden-Württemberg: 12,3) den höchsten Wert seit der Wiedervereinigung erreicht. (red) **SEITE 7**

Freihandelsabkommen

Grenzenlose Märkte

Mit der „Regional Comprehensive Economic Partnership“ (RCEP) haben China und 14 asiatisch-pazifische Staaten von Südkorea bis Australien das größte Freihandelsabkommen der Welt abgeschlossen. Gemessen am gemeinsamen Anteil ihrer Mitglieder am weltweiten Bruttoinlandsprodukt liegt RCEP mit 30 Prozent an erster Stelle, dicht gefolgt vom Nafta-Abkommen (27,9 Prozent), dem die USA, Kanada und Mexiko angehören. Die Europäische Union kommt auf einen Anteil von knapp 18 Prozent, das südamerikanische Mercosur-Abkommen auf vier Prozent. In Freihandelszonen verständigen sich Staaten auf unbeschränkten Warenhandel und erheben untereinander keine Zölle. (red)

Anteile am weltweiten Bruttoinlandsprodukt



ANZEIGE

STRENGER GRUPPE
Ein gutes Gefühl

HALLE/ BÜRO ZU VERMIETEN

IHR NEUER FIRMENSITZ IN LUDWIGSBURG.

CHANCE NUTZEN - KOSTEN SENKEN.

- > Vielseitige Nutzungsmöglichkeiten von 1.500 m² bis 3.400 m²
- > Ausreichend Stellplätze vorhanden
- > Verkehrsgünstige Lage A81/B27
- > Fußläufig zum Bahnhof
- > Fertigstellung Frühjahr 2021

STRENGER.DE | 0 71 41/47 77 0